

so dass mit Beginn des Geschäftsjahres 1910/11 der Gewinnanteil ein gleicher wie bei den alten Aktien sein wird. Vom 1./7. 1909 ab ist die Vollzahlung gegen eine Vergütung von $4\frac{1}{2}\%$ pro anno zulässig. Agio der Emiss. v. 1909 mit M. 2 124 281 in R.-F.

Anleihe: M. 3 000 000 in 4% (bis 1./7. 1906 $4\frac{1}{2}\%$) Teilschuldverschreib. von 1901, rückz. zu 102% , 1000 Stücke Lit. A (Nr. 1—1000) à M. 500, 1000 Stücke Lit. B (Nr. 1001—2000) à M. 1000 u. 500 Stücke Lit. C (Nr. 2001—2500) à M. 3000, lautend auf Namen der Firma Born & Busse, an Ordre gestellt und durch Indossament übertragbar. Zs. 1./7. u. 2./1. Tilg. ab 1906 durch jährl. Auslos. von 1% im Jan. (zuerst 1906) auf 1./7.; ab 1906 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 6 monatiger Frist auf einen Zinstermin zulässig. Sicher.-Hypoth. zur ersten Stelle im Betrage von M. 3 300 000 (die sämtl. Anlagen inkl. Grund und Boden standen Ende Juni 1907 mit M. 7 010 650 zu Buch, Feuerkassenwert M. 9 387 935). Der Erlös der Anleihe diente zum fernerer Ausbau der Anlagen und zur Stärkung der Betriebsmittel. Der Zinsfuss wurde 11./12. 1905 ab 1./7. 1906 auf 4% herabgesetzt, von der Konvertierung ist für nom. M. 2 147 500 Oblig. Gebrauch gemacht. Nicht bis 10./1. 1906 zur Abstempel. eingereichte Stücke im Betrage von M. 814 000 wurden per 1./7. 1906 gekündigt. Noch in Umlauf Ende Juni 1911: M. 1 997 500. Zahlst.: Ges.-Kasse; Berlin: Bank für Handel u. Industrie, Berliner Handels-Ges., Disconto-Ges., Dresdner Bank A. Schaaffh. Bankverein, S. Bleichröder, Nationalbank für Deutschland. Verj. der Coup. 4 J. (K.), der Stücke nach gesetzl. Bestimmung. Kurs der $4\frac{1}{2}\%$ Stücke in Berlin Ende 1901—1905: 103.25, 105.75, 104.90, 105, 102.25%. Aufgel. am 13./4. 1901 zu 101.25%. — Die abgestempelten 4% Stücke sind im Sept. 1906 in Berlin zugelassen. Erster Kurs 21./9. 1906: 102% ; Kurs Ende 1906—1911: 102, 97.75, 99.70, 99.25, 98.50, —%.

Anleihe: M. 6 000 000 in $4\frac{1}{2}\%$ Teilschuldverschreib. von 1910, rückzahlbar zu 103% , Stücke à M. 500 u. 1000, lautend auf den Namen d. Nationalbank f. Deutschland oder deren Order u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1917 durch jährl. Auslos. in 25 Jahren im Okt. (erstmal 1916) auf 1./4. (zuerst 1917), ab 1917 verstärkte Tilg. oder Gesamtkünd. zulässig. Sicherheit: Hypoth. zur I. Stelle auf Falvahütte (Buchwert der verpfändeten Objekte ca. M. 11—12 000 000). Aufgenommen zur Kostendeck. für den Ausbau der Werke. Zahlst. wie Div. Einführung an der Berliner Börse erfolgte am 26./1. 1911 zu 102% . Kurs Ende 1911: 101.10% . Auch in Breslau zugelassen.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6.

Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalbj. Je M. 200 Aktienbesitz = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% zum R.-F. (ist erfüllt), 4% Div., vom Rest 10% Tant. an A.-R., Überrest weitere Div. bzw. zur Verf. der G.-V. zu Sonderrücklagen etc. Die Tant. an Vorst. u. Beamte wird als Geschäfts-Unk. gebucht.

Bilanz am 30. Juni 1911: Aktiva: Grundstücke 1 042 828, Etabliss. 15 972 775, Wohngebäude 1 430 857, Erzfelder 1, Inventar 755 639, noch unvollendete Neubauten 9 385 064, Material. 2 718 240, Fabrikate 3 438 341, Debit. 5 776 645, Effekten 17 806, Avale 139 200, Kaut. 1 175 850, Kaut.-Effekten 181 946, Wechsel 177 194, Kassa 66 582. — Passiva: A.-K. 16 000 000, Oblig. 7 997 500, do. Zs.-Kto 95 532, Bankschulden 6 415 359, R.-F. 5 128 259, Spez.-R.-F. 1 182 500, Kredit. 3 321 290, Löhne 406 088, Kaut. 1 175 850, Kaut.-Akzepte 139 200, gekündigte u. ausgel. rückst. Oblig. 34 680, unerhob. Div. 3139, Grat. 60 000, an kath. Kirchengemeinde Bismarckhütte 1500, evangel. do. 1500, Vaterländ. Frauenverein Beuthen 1000, do. Bismarckhütte 1000, Landrat Beuthen 1500, Vortrag 313 074. Sa. M. 42 278 973.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 1 600 000, Reingewinn 379 574. — Kredit: Vortrag 241 234, Brutto-Betriebs-Gewinn 1 738 339. Sa. M. 1 979 574.

Kurs Ende 1885—1911: 108, 125, 176, 221, 172.50, 123, 128.25, 152, 155.75, 182.50, 223, 224, 210.80, 212.25, 316.50, 230, 192, 220, 248, 298, 335, 327.75, 278, 255.25, 234.90, 186, 151.25%, Die jungen Aktien Nr. 11 201—17 200 wurden im Juni 1909 eingeführt; erster Kurs 15./6. 1909 213% . Notiert in Berlin.

Dividenden 1885/86—1910/11: 6, 6, 10, 14, 18, 8, 8, 8, 8, 9, 15, 15, 15, 19, 24, 12, 10, 11, 16, 20, 22, 25, 18, 9, 7, 0% . Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Vorstand: Gen.-Dir. Wilh. Fröhlich, Gen.-Dir. Max Meier, kaufm. Direktoren: Alfons Sparagnapane, Rob. Scherff.

Prokuristen: Dir. Alb. Vogel, Ignatz Maase, Carl Meusel, Rob. Reiss, Reinh. Sczendzina, Wilh. Möhren.

Aufsichtsrat: (3—12) Vors. Komm.-Rat Ludw. Born, Stellv. Geh. Baurat Gen.-Dir. Dr. Ing. Paul von Gontard, Bankier Ad. Philipsthal, Geh. Komm.-Rat Konsul Eugen Gutmann, Bankier Carl Fürstenberg, Bank-Dir. Jul. Stern, Berlin; Hugo von Noot, Wien; Ober-Dir. Oskar Vogt, Schwientochlowitz; Gen.-Dir. Bernh. Grau, Kratzwiew, Gen.-Bevollm. d. Fürsten von Donnersmark Dr. Graf Friedrich von Brockdorff, Charlottenburg.

Zahlstellen: Für Div.: Eig. Kasse; Berlin: Berliner Handels-Ges., Dresdner Bank, Nationalbank f. Deutschland; Breslau: Dresdner Bank. *

Bochumer Verein für Bergbau und Gussstahlfabrikation in Bochum.

Gegründet: 24./1. 1854; eingetr. 16./12. 1862.

Zweck: Herstellung von Gussstahl und Gussstahlfabrikaten; Steinkohlen- u. Erzbergbau etc.